

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **53 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L. Pick relate un cas d'intoxication par exhalaisons et vapeurs. Dans une fabrique de conserves d'helvelles de nombreuses ouvrières furent atteintes d'inflammation superficielle de la cornée, caractérisée par des points gris très fins sur la face avant des yeux. Fréquemment s'y ajoutaient des catarrhes du pharynx, du larynx et des voies respiratoires. Pick voit deux raisons possibles à ces intoxications: 1. exhalaisons des helvelles; 2. les vapeurs provoquées par le lavage et la cuisson, cette écume savonneuse qui se forme lors de la préparation des champignons.

Werner Küng, Horgen

Geschäftsleitung Comité directeur

Pilzvergiftungen

Bei allen auftretenden Vergiftungen, verursacht durch Pilze, sollte auch unsere Verbandstoxikologin benachrichtigt werden. Ihre Adresse lautet: Frau Dr. Annamaria Maeder, Via V. d'Alberti 2, 6600 Locarno.

Intoxications par des champignons

Chaque cas d'intoxication par des champignons devrait être signalé à la toxicologue de l'Union. Son adresse est la suivante: Mme Dr Annamaria Maeder, Via V. d'Alberti 2, 6600 Locarno.

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil



Am 29. Mai 1975 verschied im Alter von 72 Jahren, nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit

Ernst Heller

Seine Jugendjahre verbrachte Ernst Heller auf einem Bauerngut in der Gehren. Ein ziemlich langer Schulweg führte den Jüngling durch Wiesen und Felder in das Schulhaus nach Erlinsbach. Aus Ernsts Augen leuchtete der Schalk, wenn er uns von seinen verübten Schulwegstreichchen erzählte. Auf dem alltäglichen Marsch zur Schule lernte Ernst die Natur beobachten. Schon von frühester Jugend an interessierte er sich für Tiere und Pflanzen.

Am 29. Januar 1937 wurde Ernst Heller Mitglied des Vereins für Pilzkunde Aarau und Umgebung. Durch den regelmässigen Besuch der Pilzbestimmungsabende und Vereinsanlässe eignete er sich grosse Pilzkenntnisse an. Sein Wissen, seine Naturkenntnisse und seine brillante Beobachtungsgabe wirkten sich an Exkursionen aus. Er wusste genau, wo die Pilze ihren Standort haben, er zeigte auf Pilze, die von sämtlichen Teilnehmern übergangen worden waren. Mit seinem gesunden Humor meinte Ernst: «Pilze sucht man nicht, man findet sie.» Er war jedoch zu sehr Ästhet, um der Sammelwut zu verfallen, sein Auge verweilte ebenso bei den übrigen Schönheiten unserer Fluren und Wälder. Mancher wertvolle Rat und Tip von ihm halfen dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen, die Geheimnisse der Natur zu lüften.

Der Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung verliert mit Ernst Heller einen geschätzten, lieben, flotten Freund und Kameraden. Wir entbieten den trauernden Hinterlassenen an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid und versichern, dass wir den Verstorbenen stets in ehrendem Andenken behalten werden.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung

Am 11. Juni erreichte uns die Nachricht vom Tode unseres Mitgliedes

Frau Rosa Bucher

Sie trat vor mehr als 20 Jahren in unseren Verein ein. Die Älteren kannten sie als eifriges Mitglied. Aber auch noch vor kurzem fehlte sie selten an einer Exkursion. Niemand, der neben ihr herging, hätte ihr das tatsächliche Alter angesehen.

Doch jäh zerbrach ein Unglücksfall diese gesunde Natur. Sie erwachte nie mehr richtig aus ihrem «Schlaf», der für sie am 8. Januar dieses Jahres begonnen hatte. Sie konnte weder von ihren Angehörigen noch von ihrem sehr geliebten Wald Abschied nehmen. Ohne wieder aufzuwachen, wurde sie am 11. Juni erlöst. Ihren Angehörigen sprechen wir hiermit unser Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Wynental

Vereinsmitteilungen Communications des sections

Baden-Wettingen und Umgebung

Samstag, den 7. September, machen wir eine Tour ins Glarnerland. Abfahrt mit PW morgens um 7.30 Uhr bei W. Egloff, Büntstrasse 19, Wettingen. Dauer der Wanderung etwa drei Stunden. Vielleicht sehen wir auch Pilze. Verpflegung aus dem Rucksack. Bratgelegenheit. Restaurant in der Nähe. Bei schlechtem Wetter besammeln wir uns um 8 Uhr auf dem Schadenmühleplatz in Baden zu einer Exkursion in die nähere Umgebung. Telefon 26 8214 gibt ab 6 Uhr Auskunft.

Belp

Sonntag, 17. August: Sommerexkursion in den Belpbergwald. Treffpunkt um 6 Uhr bei der Mühlematt. Mittags sind wir zu Hause. Unsere spärlich angesetzten Exkursionen dienen zur Erweiterung der Kenntnisse. Aus diesem Grunde behalten wir grosse Körbe zu Hause. – Samstag und Sonntag, 13. und 14. September: Pilzausstellung mit Pastetliverkauf im Gasthof «Schützen». Nur bei reichhaltigem Pilzvorkommen, zusätzliche Verwendung von Zuchtpilzen. Bei Ausfall der Ausstellung Bestimmungswettbewerb auf dem «Chutzen». – Definitive Festlegung des einen oder andern Anlasses an unserer Vereinsversammlung von Freitag, 5. September, 20.15 Uhr, im Gasthof «Schützen» in Belp. Dazu erwarten wir alle Mitglieder.

Biel

Achtung, Achtung! Die Fahrt vom 30./31. August ins schöne Vorarlberger Land ist zustande gekommen. Wegen den Ferien musste der Vorstand den Anmeldetermin etwas verlängern. So sind bis heute die Anmeldungen von 3 Kindern und 23 Erwachsenen eingetroffen. – Montag, den 18. August wird das ganze Programm durchberaten, und ich bitte die Angemeldeten, in unserem Lokal zu erscheinen. Der überwiegende Teil will mit Privatautos fahren, so dass genügend Plätze frei sind für diejenigen, die die Bahn vorgeschlagen haben. Darum erscheint zur restlosen Abklärung am 18. August. Wir wollen, dass alle zufrieden die Fahrt geniessen können. Wir freuen uns auf Göfis.